



Gemeinsame Presseinformation zur Einführung eines gemeinsamen SemesterTickets

Freie Fahrt für Studenten mit Bus und Bahn

(Emden, 2003-08-26) Eine in dieser Form einmalige Kooperation hat ein Angebot im Bus- und Bahnverkehr ermöglicht, wie es dies im Nordwesten bislang noch nicht gab. Ab dem 1. September können nun auch die Studenten der Hochschulen im Nordwesten mit nur einem Ticket zwischen Aurich und Hannover, Horemersiel und Osnabrück sowie Lingen und Hamburg mit Bus und Bahn fahren.

Dieses „SemesterTicket“ umfasst den Bus- und Bahnverkehr im Bereich des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen wie auch der Verkehrsregion Ems-Jade sowie außerhalb dieser Räume die Bahnstrecken nach Osnabrück, Hannover und Hamburg. Was bisher nur für die Studierenden der Hochschulen im Gebiet des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (VBN) möglich war, kann jetzt auch von Studenten der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven genutzt werden. Die Studenten der Hochschulen im Bereich des VBN profitieren dabei von der Erweiterung um den Bereich der VEJ.

Detaillierte Informationen zum SemesterTicket stehen im Internet unter www.semesterticket.info zur Verfügung.

„Viele der Studierenden an den Hochschulen in Oldenburg und Bremen kommen aus Ostfriesland, dem Emsland oder dem Oldenburger Münsterland“, berichtete der Verhandlungsführer der Studenten Gernot Lucks aus Oldenburg, „auch für diese wird jetzt endlich die Möglichkeit geschaffen, z.B. am Wochenende die Fahrt nach Hause mit dem SemesterTicket zurückzulegen. Des weiteren weist Lucks darauf hin, dass „die Kooperationen zwischen den Hochschulen es für die Studierenden leider zunehmend notwendig machen zwischen den verschiedenen Hochschulen zu pendeln.“ Deshalb haben sich die Studierenden an die Verkehrsunternehmen gewandt, um mit diesen über eine Erweiterung des bereits seit 1994 im Gebiet des VBN bestehenden SemesterTickets zu verhandeln.

„Die Verkehrsunternehmen aus dem Bereich des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (VBN) und der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ) sowie die Deutsche Bahn (DB) und die NordWestBahn (NWB) haben nach dem Vorliegen der Anfrage der Studierenden ein gemeinsames Angebot erarbeitet und den Studierenden unterbreitet“, so Ralf Huckriede vom VBN. Nun können die Studenten die Busse und den Nahverkehr der Bahn zu einem Preis von nur 64,32 Euro pro Semester benutzen. Jeder Student bekommt dabei das SemesterTicket automatisch mit den Semesterunterlagen zugesandt. Ein solch attraktiver Preis lässt sich natürlich nur durch die Solidargemeinschaft aller Studierenden realisieren, denn das SemesterTicket muss von allen Studierenden abgenommen werden.

Die Einführung des SemesterTickets im Nordwesten wird auch von den Landkreisen und kreisfreien Städten der Region begrüßt. Jörg Schneider von der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ) wies darauf hin, dass die Einführung des SemesterTickets deshalb auch aktiv unterstützt worden ist. „Gerade im Hinblick auf den Wettbewerb zwischen den Hochschulen und die aktuellen Kürzungsdiskussionen ist es wichtig, dass das SemesterTicket geschaffen worden ist, weil so die Hochschulen der Region gestärkt werden. Vielen Studenten achten“, nach der Beobachtung Schneiders, „bei der Wahl ihres Studienortes auch auf Angebote wie das SemesterTicket.“ Augenzwinkernd fügt er hinzu: „Die Fachhochschulen Nürnberg-Erlangen sowie München haben z.B. bislang kein SemesterTicket.“



Das ungebremste Wachstum des motorisierten Individualverkehrs ist für die Vertreter der Fachhochschule ein Anlass gewesen sich für die Einführung des SemesterTickets an ihren Hochschulen einzusetzen. Angelina Abraham, Tim Brauckmüller, Johannes Ettl und Mark Janssen hoffen, dass so der öffentliche Personennahverkehr gefördert wird.

Vor zwei Jahren haben sich deshalb die Studierenden aller Standorte der FH OOW, zusammengesetzt um über die Einführung eines SemesterTickets zu beraten. Im Laufe der Verhandlungen wurde eine Kooperation von Uni Oldenburg, den Bremer Hochschulen und der FH OOW gebildet um es aufbauend auf dem VBN-SemesterTicket in der jetzigen Form zu schaffen.

Die Studierendenvertreter hoben zudem hervor, dass an der FH OOW das SemesterTicket, im Gegensatz zu anderen Hochschulen, aufgrund der niedrigen Verwaltungskapazitäten, die im Übrigen von der Landesregierung weiter gekürzt werden sollen, komplett von den Studierenden verwaltet und organisiert wird. Dieses verdeutlicht das große Interesse der Studierendenschaft an diesem Ticket. „Das SemesterTicket ist der praktische Beitrag der Studierenden zum Umweltschutz. Gleichzeitig gibt es uns die Möglichkeit, relativ preiswert einen hohen Grad an Mobilität zu erreichen.“

Dass die Verhandlungen mit den Studenten zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnten, begrüßte der Regionalleiter der Weser-Ems-Bus, Helmut Fokkena. „Alleine im Bereich der VEJ können von den Studierenden über 200 Buslinien von 40 Unternehmen genutzt werden.“ Die Verkehrsunternehmen der Region Ems-Jade haben nach Einschätzung von Fokkena damit ein weiteres Mal bewiesen, dass sie gemeinsam innovative Lösungen umsetzen können, die letztendlich der ganzen Region dienen.

Die Deutsche Bahn hat die Initiative zur Erweiterung des SemesterTickets gerne unterstützt berichtete Walter-Jürgen Türkner von der DB. „Mit den zusätzlich aufgenommenen Strecken nach Hamburg, Hannover, Rheine und Osnabrück umfasst das Bahnnetz im Bereich des SemesterTickets einen großen Teil Niedersachsens. Dabei stehen den Fahrgästen z.B. mit den Doppelstockwagen auf der Strecke Norddeich – Hannover modernste Nahverkehrszüge zur Verfügung.“

Für die Stadtwerke Emden begrüßte Jürgen Sempell die Schaffung des SemesterTickets, weil „in der Vergangenheit wiederholt deutlich geworden ist, dass vor allem die Studierenden der Fachhochschulstandorte in Oldenburg und Wilhelmshaven eine kostengünstige Anreise mit Bus und Bahn zum Standort Emden wünschen.“ Dies sei nun möglich. Sempell kündigte an, dass „die Stadtwerke mit den Studierenden die Möglichkeiten zur weiteren Optimierung des Busangebots in Emden prüfen werden.“

Auf die guten Angebote im regionalen Busverkehr wies der Geschäftsführer der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Aurich (VLA) hin, die mit dem SemesterTicket nun genutzt werden können. Hermann Prikker erwähnte in diesem Zusammenhang den Shuttlebus Leer – Aurich, „der unter anderem mit Anschlüssen für Laptops ein Arbeiten im Bus ermöglicht und auf die Bahnanschlüsse von und in Richtung Oldenburg abgestimmt ist.“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jörg Schneider (VEJ)
Tel. 04461/9191810
Fax. 04461/9191820
J.Schneider@friesland.de

Anlage: Karte mit dem Gültigkeitsbereich des SemesterTickets